Jos J Meckey 927 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und W. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 10. Dienstag, den 7ten Junii, 1864. Jahrgang 38.

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's

berühmtes Mittel für Frauenzimmer,

zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Uebermaß und entfernt alle Hindernisse —und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer

ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs-Stamp von Großbrittanien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; indem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinal-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hystericks, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimony, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Anweisungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stämps in einen Brief eingeschlossen, an irgend einen authorisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas.

Job Moses,
27 Cortland Straße, N. Y.

☞ Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers.

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Rauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Irritation der Noula und Tonsils.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren die obigen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine dauernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers
Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Box von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.

Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

Keine Person wird sich je sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wafers zu bezahlen.

Job Moses,
Eigenthümer, 27 Cortlandt Straße, N. Y.

☞ Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 16, 1864. nqlv

Die 6 Prozent Banden der Vereinigten Staaten.

United States Five Twenty Bonds.

Diese Bänder sind ausgestellt auf Autorität einer Akte des Congresses der Vereinigten Staaten, passirt den 25sten Februar 1862. Sie werden deswegen Fünf-Zwanzig Bänder genannt, weil sie in zwanzig Jahren zahlbar sind, die Regierung sich aber das Recht vorbehält, dieselben nach Verlauf von fünf Jahren zu bezahlen, mit 6 Prozent Interessen, zahlbar am 1sten Mai und am 1sten November jeden Jahres. Jedem Bande sind die gehörigen Coupons angehängt, und man hat, wenn man seine Interessen ziehen will, blos die fälligen Coupons abzuschneiden und dieselben an irgend einem Bank-Hause oder Saving-Institute einzureichen, wo die Interessen ohne Abzug bezahlt werden.

☞ Indem die Unterschriebenen als autorisirte Agenten der Regierung angestellt sind für den Verkauf dieser Bänder, so sind dieselben zu haben in dem Bank-Hause von W. H. Blumer und Co., sowie in der Dime Saving Bank in Allentaun. Weitere Auskunft ertheilen die Agenten.

Charles S. Busch,
William H. Blumer.

Allentaun, April 29. nabv

Seife.—Soda, und Potasche zum Seifekochen, Back-Soda, alles von extra Güte, und Kohl Oel und Lampen und Laternen, zu haben bei J. B. Moser, Allentaun.

November 19, 1863. nqam

Dyspepsia,

Und alle Krankheiten, welche aus Unordnungen der Leber und der Verdauungsorgane entstehen, werden kurirt durch

Hufeland's

Deutsches Bitters,

Das große Stärkungmittel

Dieses Bitters hat mehr Kuren bewirkt, hat gegeben und giebt mehr Zufriedenheit; hat mehr Zeugniß; hat mehr respektable Leute, die für dasselbe bezeugen, als irgend ein 'm Markt befindlicher Artikel. Wir fordern irgend Jemand auf dieser Behauptung zu widersprechen, und werden irgend Jemand

$1000 bezahlen,

Welcher ein Certifikat aufweisen wird, die nicht eine ächte ist.

Hoofland's Deutsches Bitters

wird jedem Fall von

Chronischer oder nervöser Schwäche, Nierenleiden und Krankheiten die aus einem verdorbenen Magen entstehen, kuriren.

Beobachtet die folgenden Symptome, welche aus Unordnungen der Verdauungs-Organe entstehen:

Verstopfung, innerliche Peils, Vollheit oder Blut nach dem Kopf, sauern Magen, Uebelkeit, Herzbrennen, Abscheu vor Essen, Vollheit oder Druck auf dem Magen, saueres Aufstoßen, Sinken oder Flattern in der Magengrube, Schwimmen im Kopf, eiliges und schweres Athmen, Herzgeflatter, würgende oder erstickende Gefühle, wenn in einer liegenden Positur, Blödsucht, Dupsen oder Gewebe vor den Augen, Fieber u. dumpfen Schmerz im Kopf, Mangel an Schweiß, Gelbheit der Haut und Augen, Schmerz in der Seite, Rücken, Brust, Gliedern, rc. plötzlichen Ueberflug von Hitze, Brennen im Fleisch beständige Einbildung von Uebel, große Niedergeschlagenheit.

Bedenket

Daß dieses Bitters nicht alcoholisch ist, und enthält

Keinen Rum oder Whiskey,

Und kann keine Säufer machen, sondern ist das beste Stärkungsmittel in der Welt.

☞ Leset wer so sagt:

Von dem Ehrw. Levi G. Beck, Pastor der Baptistenkirche zu Pemberton, N. J. vormals von der Nördlichen Baptistenkirche zu Philadelphia.

* * * * * *

Seit einer Reihe von Jahren ist Hufeland's Deutsches Bitters mir wohlbekannt. Ich habe es in meiner eigenen Familie gebraucht und war mit dessen Wirkung so sehr zufrieden, daß ich davon Anlaß nahm es vielen Anderen zu empfehlen, und ich weiß daß es in auffallend wohlthätiger Weise gewirkt hat. Mit vielem Vergnügen mache ich solchergestalt diese Thatsache öffentlich bekannt, und lenke ich, die Aufmerksamkeit solcher Personen welche an den Krankheiten leiden für welche es empfohlen wird, auf dieses Bittere, indem ich aus eigener Erfahrung weiß, daß meine Empfehlung befolgt werden wird. Ich thue dies nun so bereitwilliger, weil Hufeland's Bitters eine Wohlthat für die Leidenden sein soll, und „kein Rumgetränk" ist.

Aufrichtig der Ihrige Levi G. Beck.

Von J. Newton Brown, D. D., Redakteur der Encyklopädie der theologischen Wissenschaft:

„Obgleich ich nicht geneigt bin, Patentmedizinen zu loben oder zu empfehlen, ich habe im Allgemeinen kein großes Zutrauen zu deren Wirkung, so kenne ich doch keinen vernünftigen Grund, warum ein Mann nicht zu Gunsten des Guten zeugen soll, das er empfunden zu haben glaubt und zwar durch ein einfaches Präparat, wenn er dadurch seinen Mitmenschen nützen kann.

Um so lieber thue ich dieses in Beziehung auf Hoofland's Deutsches Bitters, das von Dr. C. M. Jackson von Philadelphia zubereitet ist, da ich gegen dasselbe mehrere Jahre lang ein Vorurtheil hegte, indem ich glaubte, daß es hauptsächlich eine Liquörmischung sei. Meinem Freunde Robert Schoemaker, Esq., bin ich dankbar, daß er mich von diesem Vorurtheil befreit und mich ermuthigt hat, es zu versuchen, als ich an einer großen und langwierigen Schwäche litt. Der Gebrauch von 3 Flaschen dieses Bitters im Anfang dieses Jahres hat eine bedeutend günstige Wirkung auf mich gehabt und hat mir physische und moralische Kraft in solchem Grade wieder gegeben, wie ich seit 6 Monaten zuvor nicht gefühlt hatte und wie ich nicht hoffen konnte, sie je wieder zu erlangen. Deshalb danke ich Gott und meinem Freund, der mich zum Gebrauch des Bitters angewiesen hat.

J. Newton Brown.

Philadelphia, 23. Juni, 1861.

Von dem Ehrw. Jos. H. Kennard, Pastor der 10ten Baptisten Kirche

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Ich bin oft ersucht worden, meinen Namen mit Empfehlungen verschiedener Arten von Medizinen in Verbindung zu bringen, allein weil ich dies nicht zu meinem eigentlichen Beruf gehörend betrachte, so lehnte ich es in allen Fällen ab; aber mit dem klaren Beweis von der Nützlichkeit von Dr. Hufeland's Deutschem Bitterm in verschiedenen Fällen, und besonders in meiner Familie, mache ich einmal eine Ausnahme von der Regel, um meine volle Ueberzeugung auszudrücken, daß es für all gemeine Schwäche des Systems und besonders für Leberbeschwerden, ein sicheres und schätzbares Präparat ist. In manchen Fällen mag es nicht die gewünschte Wirkung thun; aber ich zweifle nicht, daß es in den meisten Fällen sehr wohlthätig auf Personen wirkt, welche an den besagten Uebel leiden. Hochachtungsvoll der Ihrige

J. H. Kennard,
Achte unterhalb Coates Straße, Philad.

Von dem Ehrw. Warren Randolph, Pastor der Baptisten-Kirche, Germantown, Penns.

Dr. C. M. Jackson:—Werther Herr:—Persönliche Erfahrung befähigt mich zu sagen, daß ich das von Ihnen zubereitete Deutsche Bittere als eine höchst vortreffliche Arznei betrachte. In allen Fällen schwerer Erkältung und allgemeiner Schwäche hat mir das Bitters sehr gute Dienste geleistet, und ich zweifle nicht, daß es bei anderen Personen gleiche Wirkungen haben wird.

Aufrichtig der Ihrige,
Warren Randolph,
Germantown, Pa.

Von dem Ehrw. J. H. Turner, Pastor der Hedding bischöflichen Methodisten-Kirche, Phila.

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Da ich von Ihrem Deutschen Bitters häufig in meiner Familie Gebrauch gemacht habe, so darf ich wohl in Wahrheit sagen, daß es in den meisten Fällen allgemeiner Schwäche des Systems das sicherste und schätzbarste Heilmittel ist, daß mir jemals bekannt wurde.

Achtungsvoll der Ihrige,
J. H. Turner,
No. 726 Nort Neunzehnte Straße.

Von dem Ehrw. J. M. Lyons, vormals Pastor der Columbus (N. J) und Milestaun Pa. Baptisten-Kirche.

New Rochelle, N. Y.

Dr. C. M. Jackson:—Werther Herr:—Ich mache mir ein Vergnügen daraus, aus eigenem Antriebe, Zeugniß abzulegen für die Vortrefflichkeit des Deutschen Bitters. Als ich vor einigen Jahren mit Unverdaulichkeit sehr geplagt war, brauchte ich es mit sehr wohlthätigem Erfolg.—Oft habe ich es Personen empfohlen, welche durch diese qualvolle Krankheit geschwächt waren, und von ihnen die schmeichelhaftesten Zeugnisse betreffs seines großen Werthes gehört. In Fällen allgemeiner Schwäche halte ich es für ein Stärkungsmittel, welches nicht übertroffen werden kann.

J. M. Lyons.

Von dem Ehrw. Thos. Winter, Pastor der Baptisten-Kirche zu Roxborough.

Dr. Jackson:—Werther Herr:—Ihrem vortrefflichen Präparat, Hufeland's Deutschem Bitters, glaube ich es schuldig zu sein, dem verdienten Rufe, den es erlangt, mein Zeugniß beizufügen.—Seit Jahren bin ich zu weilen mit großer Unordnung im Kopfe und Nervensystem geplagt gewesen. Ein Freund rieth mir, eine Flasche Ihres Deutschen Bitters zu versuchen. Ich befolgte diesen Rath und empfand große und unerwartete Erleichterung; meine Gesundheit hat dadurch wesentlich gewonnen. Zuversichtlich empfehle ich den Artikel, wo ich Leidensgefährten antreffe, u. Viele haben mir seine guten Wirkungen angepriesen.

Achtungsvoll der Ihrige,
T. Winter, Roxborough, Pa.

Preise:

Große Flasche—(welche beinahe die doppelte Quantität enthält,) $1.00 die Flasche—halbes Dutzend $5 00

Mittelgroße Flaschen—75 Cents die Flasche—halbes Dutzend $4.00

Hütet Euch vor Nachahmungen!

Man sehe auf die Unterschrift "C. M. Jackson" auf dem Umschlag einer jeden Flasche.

Sollte dein nächster Apotheker den Artikel nicht haben, so lasse dich nicht abspeisen mit irgend einem der berauschenden Präparate, die anstatt dessen angeboten werden mögen, sondern sende zu uns, und wir werden es dir, gut verpackt, durch Expreß zusenden.

Haupt-Offis und Manufaktur,
No. 631 Arch Straße,
Philadelphia.

Jones und Evans,
(Nachfolger von C. M. Jackson und Co.)
Eigenthümer.

☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten und Händlern in jeder Stadt der Vereinigten Staaten.

Zu haben bei J. B. Moser, wie auch bei Lawall und Martin, Apotheker, in Allentaun.

Juni 3, 1863. nq13

Allentaun Akademie.

Das Frühjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 18. April.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel, $4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $5 00
Höhere, Lateinische und Griechische, jede 1 Thaler zusätzlich. Keine weitere Vergütung wird gefordert für mehr als zwei dieser Zweigen.

Extra.

Französische $2 00
Musik, 10 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung 2 00
Zeichnen. 2 00
Feuerung für den Winter, 75

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $50 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

Bezahlung strikt zum Voraus. Ein billiger Abzug für Abwesenheit, durch anhaltende Krankheit wird gestattet.

J. N. Gregory, Principal.

April 12, 1864. nqbv

Amboline.

Dieses ist eine Flüssigkeit zur Erhaltung und Verschönerung der Haare, besonders für Frauen und Mädchen, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, Feb. 23.

Silber-Seife,

der beste Artikel um Silber, Messing oder plattirte Sachen zu reinigen, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.

Allentaun, Feb. 23.

Pfeffer, von mir selbst gemahlen und gereiniget, wie auch Koriander, Marjoram, Zimmet, Allspeis, und alle andere Gewürze, ganz rein und unverfälscht, zu haben bei J. B. Moser, Apotheker,

Allentaun, November 25, nq-

B. Plotts,

Kaufmanns-Schneider und Kleider-Händler,

Macht den Einwohnern von Bethlehem, Bethlehem Süd, Freemansburg und Umgegend achtungsvoll bekannt daß er einen Zweig-Kleider-Store eröffnet hat, an

No. 10. Broad Straße, nahe der Main, Bethlehem.

Tretet ein und prüfet den großen Stock von

Herbst- und Winter-Kleidung,

aus dem besten Material des neuesten Styls verfertigt, welche an billigen Preisen verkauft wird, als dieselbe bisher in Bethlehem angeboten wurde.

Hr. William Datesman, der Superintendent, welcher ein praktischer Schneider von viel jähriger Erfahrung, und ein berühmter Ausschneider ist, und niemals ein Kleidungsstuck verunstaltet, wird beständig gegenwärtig sein, um die Kunden zu bedienen.

Ein vortrefflicher Stock von

Tüchern, Cassimers und Vestings,

von welchen die Kunden sich auswählen können, um sich Kleider auf Bestellung machen zu lassen, sind an den billigsten Bedingungen zu verkaufen.

☞ Macht einen Versuch nach No. 10. Es ist der Ort wo ihr den vollen Werth für euer Geld bekommt.

Bethlehem, Nov. 18, 1863. nqvt

Für die Vernichtung von

Ratten, Mäusen, Roaches, Ameisen, Wanzen, Motten in Pelzen, wollenen Zeugen, rc. Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren, u. s. w.

In 25 Cents, 50 Cents und $1 Botteln und Flaschen $3 und $5 Größen für Plantagen, Schiffe, Bote, Hotels, rc.

„Einzig bekannte unfehlbare Mittel."
„Frei von Gift."
„Nicht gefährlich für die Menschen."
„Ratten kommen aus ihren Löchern u. krepiren."

☞ Wholesale zu verkaufen in großen Städten.
☞ Ueberall bei Apothekern zu verkaufen.
☞ !!! Hütet!!! Euch vor Nachahmungen.
☞ Sehet nach, ehe ihr kauft, ob Costar's Name auf jeder Schachtel und Flasche steht.
☞ Addressirt an Henry R. Costar.
☞ Haupt-Niederlage: 482 Broadway, N. Y.
☞ Zu verkaufen bei aller Druggisten in Allentaun.

Groß- und Klein-Verkauf.

Ebenfalls auch in dieser Druckerei.

März 1, 1864. nq13

Singer's

Nähmaschine.

Unsere LETTER A

Familien-Nähmaschine,

erreicht schnell einen ausgebreiteten, weltberühmten Ruf. Sie ist ohne Zweifel eine der besten, billigsten und schönsten unter allen dem Publikum angebotenen Familien Nähmaschinen. Keine andere Familien Nähmaschine hat so viele nützliche Einrichtungen zum Nähen Säumen, Binden, Falten, Sticken, Schnüren, Steppen, u. s. w. Keine andere Nähmaschine hat die Einrichtung für so viele verschiedene Arbeiten. Sie ist geeignet zum Nähen von allen Sorten Tuch, und mit verschiedenen Sorten Zwirn. Große und neuere Verbesserungen machen unsere Familien-Maschine die zuverlässigste, dauerhafteste und sicherste in ihrer Arbeit bei jeder Schnelligkeit, die es geben kann. Sie macht den Steppstich, welches der beste Stich ist den es geben kann. Irgend Jemand, von den bescheidensten Naturgaben, kann mit einem Blick die Buchstaben A Familien-Nähmaschine bearbeiten lernen. Unsere Familien-Nähmaschinen sind in einem höchst eleganten Styl verfertigt.

Die Gehäuse der Familien-Maschinen ist von der feinsten und dauerhaftesten Arbeit. Es beschützt die Maschine wenn dieselbe nicht im Gebrauch ist, und beim Nähen wird dasselbe auseinander gelegt und bildet einen festen, geräumigen Tisch, um die Arbeit darauf zu legen. Einige der Gehäuse sind von jeder erdenklichen Zeichnung—einfach, wie das Holz im heimischen Walde wächst, oder so fein ausgearbeitet,

Die Singer Manufaktur Company,
458 Broadway, New York.

Philadelphia Geschäftslokal: 810 Chestnutstraße.

☞ Für obige Compagnie ist J. J. Krauße, jun., in Allentown, als Agent angestellt worden.

September 16, 1863. nq13

Rinden! Rinden!

Die Unterzeichneten wünschen 500 Klafter Kastanien Rinden zu kaufen an der „Allentaun Gerberei," an der kleinen Lecha. Sie gedenken $10 das Klafter zu bezahlen.

Moser und Grim.

April 26, 1864. nqbv

Knochen! Knochen!

200,000 Tonnen Knochen werden verlangt, in Allentaun, Lecha Caunty, oder an Nro. 319 Nord-Dritte Straße in Philadelphia, bei

Jacob Breinig, Agent.

April 19, 1864. nqbv

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumpen-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabricirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel

Teppiche, Decken, Flannell, Halbleine, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

School books for sale.

Privat Verkauf.

Von schätzbarem liegenden Vermögen.

Der Unterzeichnete wünscht hiernach beschriebenes Eigenthum durch Privat Handel zu verkaufen.

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund, gelegen auf der nördlichen Seite der 9ten Straße, in der Stadt Allentaun; gränzend südlich an Grund, ehedem das Eigenthum der Evangelischen Gemeinschaft; westlich an eine 20 Fuß Alley; nördlich an No. 2, und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes
Wohnhaus,

20 bei 30, mit einer zweistöckigten Küche 12 bei 16 Fuß, eine Waschküche 10 bei 12 Fuß, ein Främ Stall, und sonstige nöthige Außengebäude. Es befindet sich auch allerlei Obst darauf.

No. 2.—Eine andere Lotte Grund, gelegen auf der nämlichen Seite der 9ten Straße; gränzend südlich an No. 1; westlich an eine 20 Fuß Alley; nördlich an No. 3, und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes
Wohnhaus,

20 bei 30 Fuß, mit einer angebauten zweistöckigten Küche 12 bei 16 Fuß, ein Främstall — und so befinden sich auch Fruchtbäume auf der Lotte.

No. 3.—Eine andere Lotte Grund, gelegen auf der nämlichen Seite der 9ten Straße; gränzend südlich an No. 2, westlich an eine 20 Fuß Alley, nördlich an eine Lotte von Peter Troxell und östlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte 20 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes dreistöckigtes backsteinernes
Wohnhaus,

20 bei 30 Fuß, mit einer angebauten zweistöckigten Küche, 12 bei 16 Fuß; ein Främstall u. s. w. Ebenfalls befinden sich Fruchtbäume darauf.

Besitz kann bis den nächsten 1sten April gegeben werden.—Das Nähere erfährt man durch

A. R. Wittman, Agent.

December 16, 1863. nqbv

Privat Verkauf von gutem Holzland.

Die Unterschriebenen bieten durch Privathandel zum Verkauf an,

Ein gewisses Stück Holzland,

gelegen auf dem Lecha Berg, ungefähr 3 Meilen von Allentaun, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder des verstorbenen Martin Ritter, Solomon Klein, David Kemmerer, und Andern, enthaltend ungefähr 20 Acker, gut mit Weißeichen, Steineichen und schönem Kastanien Holz bewachsen. Dieses Land liegt eben, und der größere Theil ist frei von Steinen, so daß es schönes Bauland machen würde, und ist in Falle mit dem besten Wasser versehen. — Es kann im Ganzen oder in Stücken gekauft werden, wie es Käufer wünschen sollten.

Man melde sich bei
James Singmaster, in Millerstaun.
Jonathan Heil, Ober-Milford.

Feb. 16. nqbv

Die 10-40 Anleihe.

Die erste National Bank von Allentaun als Depositorium und Fiscal-Agentur der Ver. Staaten.

Die Bank ist bereit, Subscriptionen auf die neue Regierungs-Anleihe entgegenzunehmen.

Diese Anleihe ist in 10 Jahren, nach dem Gutdünken der Regierung, einlösbar und in 40 Jahren, sammt Interessen zum Ratum von 5 Prozent per Jahr, jährlich bei Noten von 50 und 100 und halbjährlich bei Noten von 500 und mehr Thaler zahlbar.

Zinsen und Capital werden, kraft einer Spezial-Akte des Congresses, in Gold bezahlt und sind, kraft einer Spezial-Akte, von der Besteuerung ausgenommen.

Partien, welche unterzeichnen, mögen registrirte oder Coupon-Bonds mit vollen Coupons vom 1. März erhalten, wenn sie die erwachsenen Zinsen in Currency bezahlen, mit Zufügung von 50 Prozent für Prämium in Gold.

Wm. H. Blumer, Präsi't.
T. H. Moyer, Cassirer.

Mai 10, 1864. nqbv

Eine wichtige

Medizinische Entdeckung.

So eben ist erschienen, Preis 6 Cents,

Eine Abhandlung über die Natur, die Behandlung und radikale Heilung der unwillkürlichen Samenverluste, der Impotenz, Nervenschwäche, Epilepsie, Schwindsucht und anderer körperlichen und geistigen Gebrechen, verursacht durch Selbstbefleckung und geschlechtlich Ausschweifungen, von

Dr. Robert J. Culverwell,
Verf. vieler mediz. u. chirurg. Werke.

Die wichtige Entdeckung des berühmten Verfassers, die traurigen moralischen und physischen Folgen der Onanie und sonstiger geschlechtlicher Ausschweifungen ohne innerliche Heilmittel zu beseitigen, ist in dem obigen Schriftchen gemeinverständlich auseinandergesetzt, so daß ein jeder Patient im Stande ist, seinen Fall selbst mit geringen Kosten, gründlich zu behandeln und alle Quacksalbereien zu vermeiden.

☞ Für Tausende wird diese kleine Schrift von unschätzbarem Werthe sein.

Dieselbe wird gegen Einsendung von 6 Cents oder 2 Postmarken nach allen Theilen der Union postfrei in einem versiegelten Briefconverte versandt. Die Verleger:

Ch. J. C. Kline u. Co.,
127 Bowery, New York, Postoffice Box 4586.

März 28, 1864. 13

Oeffentlicher Verkauf

Von liegendem und persönlichem Vermögen.

Auf Freitags den 17ten Juni, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des verstorbenen Daniel Schneider, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, das nachfolgend beschriebene liegende und persönliche Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei gewisse Stücke Land.

No. 1.—Eine Bauerei, liegend in vorbesagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von David Wehr, Elias Schneider, (Sohn von Friedrich) Daniel Kerschner, Elias Schneider, (Sohn von Christian,) und Charles Follweiler; enthaltend 38 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind

Ein gutes wettergebordtes zweistöckiges
Wohnhaus,

mit einer steinernen Küche angebaut, eine Främ-Scheuer, und noch andere Nebengebäude—und so befindet sich auch fließendes Wasser auf dem Lande und ein Brunnen nahe den Gebäuden. Ungefähr 4 Acker davon sind gute Wiesen, 10 Acker gutes Holzland und 4 Acker guter Baumgarten mit gezweigten Aepfelbäumen—auch befinden sich noch vielerlei andere gezweigte Obstbäumen darauf—der Rest von dem Vermögen ist gutes Bauland in einem guten Stande.

No. 2.—Ein Stück Holzland, gränzend an Land von Daniel Ebert, Enos German, Stephen Bachman und Reuben German, enthaltend 2 Acker und 8 Ruthen genaues Maas, welches mit vortrefflichem Holz bewachsen ist.

Zur nämlichen Zeit und Ort,

soll auch alle das persönliche Vermögen des vorbesagten Verstorbenen verkauft werden, nämlich:

Eine Uhr mit Kasten, Drahr, Kisten, Better mit Bettladen, Bettzeug, Tücher und Kleider, eine große Bibel und noch andere werthvolle Bücher, eine englische Sackuhr, Bohrer, Säge, Hobeln Hacken, Rechen, Flachsbreche, Flinte Fässer, Fleischständer, Oefen, Sattel, Schippen, Leder, Hämmer Schleifstein, ein Pflug, ein guter Spazier Wagen, Pferdegeschirr, Windmühle, Egge, Bienenstöcke, Honig, Stroh, Heu, Mist, Riegel, Pfosten, und sonst noch allerlei Handwerks-Geschirr und Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Schneider,
Elias Schneider, v. C.
Benjamin Peter.
Executoren.

Mai 24, 1864. nq3?

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 11ten Tag Juni, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Ein gewisses Stück Land, gelegen in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von John Follweiler, Jacob Oswald, jun., und Anderer, enthaltend 18 Acker und 60 Ruthen. Die Verbesserungen darauf bestehen aus einem

zweistöckigten Blockwohnhaus, mit angebauter einstöckigen backsteinernen Küche, Främscheuer, und andern nöthigen Aussengebäuden. Die Lotte ist gut versehen mit allerhand der besten Obstbäumen, und ist überhaupt in bester Ordnung und liegt in einer schönen Gegend.

No. 2.—Ein Strich Holzland, gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty, gränzend an Länder von John Follweiler, Jeremiah Klingenman, Jacob Oswald, jun. und Anderer, enthaltend 16 Acker und 96 Ruthen, und ist ein wünschenswerther Strich Land.

Das obige Eigenthum wird in Lotten oder zusammen verkauft werden, wie es Käufern am besten schickt.

Zur nämlichen Zeit und Ort

sollen noch folgende bewegliche Gegenstände verkauft werden: Frucht auf dem Felde, etwa 200 Riegel, Hausuhr, eiserner Kessel, Betten und Bettstellen, Gras und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Es ist dies das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Jacob Oswald, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Oswald, Jacob Oswald, jun. } Adm'ors.
Durch die Court—G. W. Härtzel, Schr.

Mai 24, 1864. nq3m

Neuer Millinerstohr

In der Stadt Allentaun.

Mrs. R. E. Fritz benachrichtigt die Damen von Allentaun und der Umgegend, daß sie soeben einen

Neuen Milliner-Stohr

in Hrn. Guth's neuem backsteinernem Gebäude, zwischen der 8ten und 9ten in der Hamilton-Straße, eröffnet hat. Ihr Stock von Güter ist gänzlich neu und von den spätesten Patterns und allen Styles—bestehend zum Theil aus

Frühjahrs-, Sommer- u. Trauer-Bonnets; Kinder-Hüten; französische und amerikanische Blumen; Bänder u. s. w.

Indem sie ihre Güter für Bargeld gekauft hat so setzt sie dies in den Stand

An großen Bargains

wieder zu verkaufen. Rufet bei ihr an ehe ihr sonstwo kauft. Keine Mühe Güter zu zeigen.

R. E. Fritz.

Allentaun, April 26, 1864. nq2M

Wichtige Nachricht.

Der Bauern-Maschinen-Schap in Allentaun.

Jonathan W. Koch,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 5ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand und verfertigt auf Bestellungen:

Erste Güte Dreschmaschinen, vortreffliche Mähmaschinen, darunter die berühmte „Excelsior-Maschine, mit einem Dropper," herrliche Heurechen, darunter der sogenannte „Rockaway-Rechen," mit eisernen Spring-Zähnen—derselbe ist so begem wie ein Schaukelstuhl, kann auf rauhem und hügeligtem Lande gerade so gut gebraucht werden wie auf dem Ebenen, und zwar durch ein Frauenzimmer oder einem Knaben, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den allerbesten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten Beltings für Maschinen, so wie erste Güte Tubes für Sä-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er Ausbesserungen und Verbesserungen an den

Buckeye und Manna's Mähmaschinen,

und überhaupt verrichtet er Flick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen und besorgt alle Arten Eisendreh-Arbeiten.

Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm einsprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er daher wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

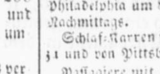
Er ist herzlich dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preiße—welche so nieder wenn nicht niederer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedienung und vortreffliche Artikel, sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher schließlich um geneigten Zuspruch.

Jonathan W. Koch.

Mai 10, 1864. nq3M

Reading-Eisenbahn.

Sommer-Einrichtungen.



Die große Trunklinie von dem Norden und Nordwesten für Philadelphia, New York, Reading, Potteville, Lebanon, Allentaun, Easton, u. s. w., u. s. w.

Die Züge verlaßen Harrisburg für Philadelphia, Neuyork, Reading, Potteville, und allen Zwischenplätzen um 8 Uhr Morgens, und 2 Uhr des Nachmittags.

Der Neuyork Expreß-Zug verläßt Harrisburg um 6 Uhr 30 Minuten Morgens, und langt zu Neuyork um 1 Uhr 45 Minuten des nämlichen Morgens an.

Fares von Harrisburg.—Nach Neuyork $5.15; nach Philadelphia $3.35 und $2.80. Für Gepäcke werden Durch-Scheine gegeben.

Zurückkehrend, verlaßen die Züge Neuyork um 6 Uhr Morgens, 12 Uhr des Mittags und 7 Uhr des Abends, (die Pittsburg Expreß langt zu Harrisburg an um 2 Uhr Morgens.) Verlaßen Philadelphia um 8.15 des Vormittags und 3.30 des Nachmittags.

Schlaf-Karren in dem Neuyork Expreß-Zug durch, zu und von Pittsburg, ohne Wechsel.

Passagiere mit der Catawissa Eisenbahn verlaßen Tamaqua um 8.50 des Vormittags und 2.10 des Nachmittags für Philadelphia, Neuyork und allen Weg-Punkten.

Züge verlaßen Pottsville um 9.15 des Vormittags und 2.30 des Nachmittags für Philadelphia, Harrisburg und Neuyork.

Ein Accommodations Passagier-Zug verläßt Reading um 6.00 des Morgens, und kehrt um 5.00 des Nachmittags wieder zurück.

☞ Alle die obigen Züge laufen täglich. (Sonntags ausgenommen.)

Ein Sonntags-Zug verläßt Pottsville um 7.30 Vormittags und Philadelphia um 3.15 des Nachmittags.

Vertauschungs-, Meilengeld-, Jahrzeit-, und Excursions-Tickets an herabgesetzten Preißen, zu und von Punkten.

80 Pfund Gepäck ist einem jeden Passagier erlaubt.

G. A. Nicolls,
General-Superintendent.

Mai 24, 1864.

Der Zeitungsträger.—Achtung!

Der Unterzeichnete, welcher die Zeitungen durch die Weithalls, Waschington, Heidelberg, Lowhill, Weißenburg, etc. trägt, zeigt hiermit an, daß er unter den jetzigen Verhältnissen gezwungen ist 50 Cents das Jahr für jede Zeitung gleichviel für welche Entfernung, zu rechnen. Er wird also vom 1sten Januar 1864 an 50 Cents rechnen.

Zugleicher Zeit ersucht er auch alle Diejenigen, welche noch im Rückstande für Zeitungstragen bei ihm sind, unverzüglich, entweder an die Packhalter oder an ihn selbst, abzubezahlen.

Benjamin Diehl.

Mai 24. 3m